

verhandelt anders auf und wollte damit nur die Bezirksorganisationen gemeint wissen. Um den Streit zu beenden, hat dann unsere Bezirksleitung dem Nordwestdeutschen Arbeitgeberverband die Forderungen bezüglich der Verhandlungen beantragt. Diese fanden am 21. Oktober statt. Die Unternehmer stellten die Behauptung auf, eine Steigerung der Lebensmittelpreise sei nicht eingetreten; sie redeten auch allerhand von Preisabwärtis. Es war das alte Lied. Auch wir konnten leider zahlenmäßig die Steigerung nicht nachweisen; denn nach der Statistik des Lebensmittelamtes Hannover war bis zum 10. Oktober der Nachweis für eine Steigerung nicht gegeben. Die Unternehmer lehnten jede Zulage ab, und damit schied für sie die Sache erledigt zu sein. Bei dieser Frage ergab sich, daß im Reichsstariftvertrag eine Zulage enthalten ist, weil keine Ansetzung angegeben ist, die den Streit schlichtet, wenn sich die Parteien nicht einigen. Wir haben in 3 Fällen den staatlichen Schlichtungsausschuß angerufen, der nur einmal tagte und sich dann als unzuständig erklärte, weil Schlichtungsinstitutionen im Reichsstariftvertrag nicht. Zuletzt gab auch der Reichsarbeitergeberverband zu, daß die Sache geschlichtet werden müsse. Wir kamen dahin überein, daß das Tarifamt die Frage erledigen sollte. In der Zwischenzeit hatte dann die freie Wirtschaft fruchtlose Preissteigerungen bei vielen Lebensmitteln herbeigeführt, so daß nun in allen Vereinen des Bezirkes Forderungen erhoben wurden. Aus diesem Grunde werden die Preisleistungen den Antrag erneut ein, auf Grund des § 5 Ziffer 4 für den ganzen Bezirk zu verhandeln. Diese Verhandlungen sollten zuerst am 24. November stattfinden, wurden aber vertagt, weil man sich am 19. November bei der Tagung des Haupttarifamtes dahin verständigt hatte, daß für diese Fälle die Tarifämter nicht zuständig sind, sondern mit mehreren Parteiteilnehmern besetzt werden sollten. Wir stimmten dem zu, weil wir das schon am 19. November bei den Verhandlungen für das Tiefbaugewerbe vorgeschlagen hatten. Unsere Verhandlung fand nun am 1. Dezember statt, und aus den dann vorgelegenen Zahlen des statistischen Amtes Hannover, die bis zum 6. November gingen, konnten wir den Nachweis erbringen, daß eine Steigerung der Lebenshaltung von 16% in der Zeit vom 16. Juni bis 6. November eingetreten war. Das Tarifamt bestand aus 4 Parteiteilnehmern und aus je 4 Vertretern der Parteien. Nach der gelassenen Verhandlung unserer Forderung von 20% Zulage, verlor sich Herr Beckers, Hannover, dahin zu wirken, daß Zahlen diesmal nicht als das richtige Spiegelbild anerkannt würden. Er gab zu, daß die Steigerung unserer Löhne nicht gleichen Schritt gehalten hätte mit der Steigerung der Lebensmittelpreise, er glaubte aber gegen die Forderung der Bauernvereine vollständig zum Erliegen kommen, wenn den Unternehmern neue Löhne aufgebildet würden. Er hielt es für angebracht, wenn schon eine Zulage gegeben werde, daß diese nur an verheiratete Arbeiter gegeben werde. Durch eine Gruppenabstimmung wollte er das Ergebnis ausfallen der Unternehmer bestimmlen. Die Unternehmer hatten nach langem Verhandeln einen Vorschlag von 40% die Stunde. Ein Vermittlungsvorschlag von 14% wurde den Parteien, gefordert zu beraten. Das Ergebnis war, daß die Unternehmer den 14% zustimmten, während die Arbeitervertreter bereit waren, von ihrer Forderung 5% abzulassen. Auf Grund dieses Ergebnis sprachen dann die Parteiteilnehmer 14% Lohnerhöhung aus, jedoch am 25. oder 26. November an, je nachdem die Lohnmode anfängt. Damit ist für 2 Monate die Lohnfrage im Gebiet des Nordwestdeutschen Arbeitgeberverbandes geregelt.

Am 2. Dezember verhandeln die Arbeitervertreter mit dem Arbeitgeberverband für das Tiefbaugewerbe unter dem gleichen Tarifamt. Auch hier wurde nach langer Beratung der gleiche Spruch wie im Hochbaugewerbe gefällt. Also auch im Tiefbaugewerbe werden 14% Zulage gefordert mit der Maßgabe, daß die Zulage prozentual den Gehältern aufgesetzt wird, und daß der Unterschied zwischen Bauern-, Tischler- und Tiefbauarbeiterlöhnen so bleibt wie bisher.

Am 29. November fand die Verhandlung mit dem Arbeitgeberverband für den Regierungsbezirk Minden und den Freistaat Lippe statt. Die Unternehmer glaubten auszusprechen zu müssen, daß auf dem Lande von einer Zulage der Arbeiter nicht zu reden sei. Das Ergebnis der Verhandlung war, daß für Bielefeld 60% und für die anderen Teile 40%, 30%, 25% und 20% angeboten wurden, dem die Arbeitervertreter nach längerer Beratung zustimmten. Die örtlichen Organisationen der Unternehmer wollten ihre Erklärungen erst im Laufe dieser Woche abgeben.

Am 8. Dezember wurde in Braunschweig für den Bereich des Landesverbandes der Braunschweiger Arbeitgeberverbände verhandelt. Durch Vereinbarung wurde ein Tarifamt gebildet und mit 5 Parteiteilnehmern besetzt. Wir forderten im ganzen Bezirk 14% Zulage zum Stundenlohn. Nach langen Verhandlungen machten die Parteiteilnehmer den Vorschlag, 18% Zulage auf die bestehenden Löhne zu zahlen. Diesen Vorschlag hatten die Vertreter einstimmig abgelehnt und ausgesprochen, daß er für alle in Betracht kommenden Wirtschaftszweige gelten sollte. Nach gesondelter Beratung beider Parteien wurde diesem Einigungsvorschlag ausnahmsweise mit der Maßgabe, daß bei Bruchrechnung 5% und mehr als volle 10% gerechnet werden und die Differenz zwischen Bauern- und Tischlerarbeiterlöhnen nicht vergrößert wird. Die Zahlung geschieht vom 9. oder 10. Dezember an, je nachdem die Lohnmode beginnt. Wir hoffen, daß die Durchführung in den einzelnen Orten sich glatt abwickelt. Beim Beginn der Verhandlung glaubten die Unternehmer, wie immer, vom Preisabwärtis reden zu müssen und vom Hinterzick der Lebenshaltung in der Stadt und auf dem Lande. Sie versuchten auch nachzuweisen, daß die Preissteigerung in der Großstadt Braunschweig nur 7% betrage. Von uns wurde das Gegenteil statistisch nachgewiesen so daß die Parteiteilnehmer zu ihrem Vorschlag von 18% gekommen sind. Dadurch bekommen unsere Kollegen in der Stadt Braunschweig einen Lohn von 610 M die Stunde, also 5% weniger als die Kollegen in Hannover. Das wurde von den Parteiteilnehmern damit begründet, daß die Mietpreise in Braunschweig geringer sind als in Hannover.

Bezirk Stettin. Am 2. Dezember wurde in den Verhandlungen der Arbeitervereine Kommissionen eine weitere wesentliche Erweiterung der Unterhaltskosten an dem betreffenden Lohn um 60% die Stunde erfolgt. Vom 11. Dezember an erhalten demnach im Vertragsgebiet Groß-Stettin Maurer 6,25 M, Hilfsarbeiter 6,15 M die Stunde. Für Putzer und für Trägerarbeiten bleibt es bei den tariflichen Zuschlägen. Die Vorarbeiten sind ein Antrag auf Verhandlungen gestellt, sich innerhalb der durch § 5 Absatz 4 gegebenen Frist zur Verhandlung zu stellen. Für die Regierungsbezirke Stettin und Köslin lehnten die Arbeitgeber jetzt die Verhandlungen ab, weil die letzte Zulage am 13. November in Kraft getreten sei und wie nach ihrer Meinung erst am 18. Januar 1921 wieder ansetzen dürften. Die Verhandlungen begannen am 21. September. Durch Verhandlungen der Unternehmer trat die Verschleppung ein. Diese Repperei wird die Vertragsstreue und die Lust nach Schlichtungsinstitutionen nicht heben. Im Tiefbaugewerbe haben sich die Verhandlungen am Gewährung einer Zulage zerlegt. Die aus Mitteln der produktiven Erwerbslosenunterstützung begonnene Kostendarbeiten beiden die Tariflöhne und hindern jede Verbesserung. — In Regensburg durch eine Lage dauernden Streik der am 11. August in Regensburg gefällte Schlichtungsurteil zur Anerkennung geachtet worden. In G. O. n. stehen unsere Kollegen wegen der Anerkennung der am 10. November bewilligten 26% im Streit.

In Stolp mußte bei den Firmen Geller, Kirchmann und Karlsen durch einen zweiseitigen Streit die Arbeitseinstellung der entlassenen Mitglieder der Arbeiter-Gewerkschaft erzwungen und die Firma H. H. Holzmann & Co. zur Nachzahlung der im Tiefbaugewerbe vom 29. Mai an zu zahlenden 25% die Stunde angehalten werden. — In Tettau mußte die Firma Schreiber & Oppler Berlin, die sich beim Rücktritt der Arbeiter durch schriftlich schon vorher noch Willfür gehen wollte, durch einen 3 Wochen dauernden Streik zur Anerkennung des Tarifvertrages gezwungen werden.

Hamburg. Auf Grund einer Entschädigung des Haupttarifamtes wurde hier ein Schlichtungsurteil gefällt, der unsere Kollegen eine Erhöhung des Stundenlohnes um 10% vom 16. November an brachte. Dieser Spruch hat Gültigkeit für alle Lohngruppen mit Ausnahme der Buchbinder und Koffler. Durch Verhandlungen mit dem Bauernverband wurde die gleiche Zulage auch für Mattenarbeiter und Stulktatere erreicht. In der letzten Generalversammlung des Vereins wurde beschlossen, entsprechend der Lohn-erhöhung auch den Beitrag zu erhöhen, und zwar auf 4 Wochen oder länger erwerbslos sind, erhalten, wenn sie seit 1. Januar 1920 im Vereinsgebiet Hamburg Beiträge zahlten, aus der Sozialkasse eine einmalige Unterstüttung in Höhe von 10 bis 160 M, je nach der Dauer der Mitgliedschaft und der Anzahl der Kinder. Anhand des von 1920 keine Beiträge mehr zahlten, wird die einmalige Unterstüttung nicht gezahlt. Zum Empfang der Unterstüttung ist Voraussetzung: erstens ein geordnetes Mitgliedsbuch, zweitens eine Stempelparte des Arbeitsamtes oder der Gemeindefürsorge, drittens ein Beitragsbuch und viertens die Bescheinigung der Sozialbehörde. Die Auszahlung soll möglichst am 23. und 24. Dezember geschehen.

Münster. Am 29. November haben unsere im Bauernverband beschäftigten Kollegen über den Tarifvertrag für die Arbeiter der heimischen Industrie beraten. Kollege Wenzel erklärte, daß das Lohnsystem, nach dem die Fabrikarbeiter bezahlt werden, ungesund sei. Die gesamte Bauernarbeiterschaft habe sich gegen diesen Tarifvertrag ausgesprochen. Die Bauern müssen jetzt schon dafür Sorge zu treffen, daß beim nächsten Vertragsabschluss eine Minderung vorgenommen werde. In der Aussprache zeigte sich, daß alle Arbeiter der gleichen Ansicht sind. Mit Recht wurde gesagt, es dürfte nicht mehr haltbar sein, daß die Werkmänner mit 140 M die Stunde entlohnt werden, während die Bauern mit 6,37 M zählten. Die Kinderzulagen und Ähnliches, was mit sozialen Wäntelchen besetzt wurde, müßten weggelassen und dafür der Stundenlohn, wie er bei den Bauernbetrieben üblich ist, gezahlt werden. Nachstehender Antrag wurde angenommen: „Die Verwaltung des Arbeitervereins wird beauftragt, bei den Tarifvertragsverhandlungen der Arbeiterleitung die Forderung zu unterbreiten, daß alle ihre Bauarbeiter nach dem tariflichen Tarifvertrag für das Bauerngewerbe entlohnt werden.“ Ferner wurde beschlossen, bei der Eisenbahnverwaltung dahin vorstellig zu werden, daß auch die Arbeiterzüge gebietet werden.

Vom Verstand des „Grundstein“. Eine Reihe von Vereinstellungen ist der im November an sie ergangenen Aufforderung, ihren „Grundstein“-Bedarf zu prüfen und die wirklich benötigte Anzahl mitzuteilen (siehe auch die Bekanntmachung in Nr. 48) nachgekommen. Viele Vereine stehen aber noch aus, und es ist dringend zu wünschen, daß auch die ihren „Grundstein“-Verbrauch auf das unbedingt erforderliche Maß beschränken und baldmöglichst über ihren Bedarf berichten. Wie nötig dies ist, zeigen die bisher eingegangenen Anzeigebüchlein. So gibt es Poststellen, die durch die Anforderung geradezu aus dem Schlaf aufgeweckt zu sein scheinen. Denn mit einem Male konnten sie die ihnen Woche für Woche ausgehändigte „Grundstein“-Zahl um 150, 200, 300, ja um noch mehr verringern. Eine Poststelle brauchte sogar gar keine Zeitungen mehr, obwohl sie bis dahin wöchentlich über 200 Stück erhalten hatte. Es sind aber ohne Zweifel Fälle grober Unachtsamkeit, aber im ganzen doch Einzelfälle. Und es wäre grundfalsch, sie derallgemeineren, nun allen Vereins- und Poststellenleitern einen Mangel an Gewissenhaftigkeit nachzusagen. Einige gewissenhafte Vereinstellungen haben es denn auch sehr berührt, daß sie man für einen betrunkenen Mundbredier beschliefte. Als Beweis, daß sie nicht mehr Zeitungen erhalten wollten, sie brauchten, machten sie sich die unnütze Mühe und sandten uns abschriftlich ihre Mitgliedslisten. Sie sind

enttäuscht über das mangelhafte Vertrauen, das der Verbandsvorstand in sie meinet in ihre Sorgfalt setzt, und wollen ihre Mitgliedslistenabrechnungen dazu Stellung nehmen lassen. Nun war das Grundfalschere aber die Stellung, daß sich auch die Vereinstellungen nicht berückt zu fühlen brauchen, die ihre Sache in Ordnung haben. Wie üblich, war es allen Vereinstellungen gegangen, ohne Ausnahme. Wo der „Grundstein“-Bedarf so genau geregelt ist, daß sich eine Umstellung erübrigte, hätten sie es dem Verbandsvorstande, vielleicht durch eine Postkarte, nur kurz mitteilen brauchen und im übrigen stolz darauf sein können, daß sie nicht zu den Verschwendern des Verbandsmittels gehören. Also nur keine falsch angebrachte Empfindlichkeit!

Einige andere Vereinstellungen sandten dem Verbandsvorstand ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“ versehenen Empfänger. Wie dabei Empfänger auszuwählen, so können auch neue Adressen in dem bisherigen Maße neu aufgenommen werden. Aber ist ein ganz unmöglich durchzuführenes Verlangen, wenn die Verbandsabteilung des Verbandsvorstandes die Zeitungsverbraucher, die ihre Zeitungen bisher von der Vereinstellung erhielten, nun mit einem Male taufenweise neu in ihre Verbandslisten aufnehmen soll. So gern der Verbandsvorstand den Vereinstellungen ein Verzeichnis ihrer sämtlichen „Grundstein“-Verbraucher ein; also auch solcher, die bisher die Zeitungen nicht von Hamburg aus zugestellt erhielten; teils sogar mit dem Wunsch, auch diese von Hamburg aus zu beschicken. Auf diese Vereinstellungen haben das Verbandsamt freudig eingeleitet. In der Hauptsache handelt es sich darum, den Bedarf einmal richtigzustellen, in dem Interesse der bisher vom Verbandsvorstand mit dem „Grundstein“

